
Tagesgeschichtliches.

In der Zeit vom 16.—22. September d. J. findet in Stuttgart die 78. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte statt.

Da den späteren Mitteilungen über die Versammlung, die im Juni zur Versendung gelangen, bereits ein vorläufiges Programm der Verhandlungen beigelegt werden soll, so wird gebeten, Vorträge und Demonstrationen — namentlich solche, die grössere Vorbereitungen erfordern — wenn möglich bis zum 15. Mai bei Sanitätsrat Dr. Hermann Wildermuth in Stuttgart anmelden zu wollen.

Die diesjährige Wanderversammlung der südwestdeutschen Neurologen und Irrenärzte wird am 26. und 27. Mai in Baden-Baden stattfinden. Vorträge sind bei Prof. Krehl-Strassburg oder Dr. Laquer-Frankfurt a. M. anzumelden.

Ein Komitee unter dem Vorsitz von Tamburini-S. Maurizio-Reggio Emilia und G. C. Ferrari-Bertalia-Bologna lädt zu dem „Congrès international pour l'assistance des Aliénés“ zu Mailand am 26.—30. September 1906 ein.

Als Diskussionsthemen werden auf die Tagesordnung gesetzt:

1. Der Fortschritt der Irrenpflege und speziell der Familienpflege (im Anschluss an den Kongress in Antwerpen 1902).

2. Ueber Beobachtungs- und Isolierabteilungen in Irrenanstalten und Irrenkolonien. Praktische Erfahrungen.

Diese beiden Themen werden als Referat von den Delegierten der einzelnen Länder bearbeitet.

Ferner wird behandelt:

3. Rekonvaleszentenanstalten und „Instituts de patronage“.

4. Pflege spezieller Formen psychischer Erkrankungen (Neurasthenische, Epileptische, Alkoholisten, moralisch Schwachsinnige).

5. Ambulante Behandlung und Polikliniken für Neurologie und Psychiatrie.

6. Volksnervenheilstätten.

7. Die wirtschaftlichen Resultate bei Familienpflege.

8. Die Aufgaben des Staates bei der Irrenfürsorge.

Ausserdem soll ein Komitee zur Erforschung der Aetiologie und Prophylaxe der Psychosen (Frank-Zürich) und ein ebensolches für internationale Irrenstatistik eingesetzt werden.

Als Komiteemitglieder für Deutschland sind Hoche-Strassburg und Alt-Uchtsprünge unterzeichnet; für Oesterreich: Obersteiner-Wien, Pilez-Wien, Anton-Graz; für die Schweiz: Forel-Chigny, Bleuler-Burghölzli, Frank-Zürich, v. Speyr-Waldau.

Anmeldungen an G. C. Ferrari-Bertalia (Bologna).

Die von den Referenten Ende April einlaufenden ausführlichen Referate werden in französischer Sprache gedruckt an alle Kongressteilnehmer verteilt werden.

Dr. W. Alter, Assistent an der Prov.-Irrenanstalt zu Leubus, ist zum Direktor der Lippeschen Landesheil- und Pflegeanstalt Lindenhaus ernannt worden.

In Göttingen hat sich Dr. K. Wendenburg, Assistent a. d. Psychiatrischen Klinik, als Privatdozent für Psychiatrie und Neurologie habilitiert, in Amsterdam: Dr. L. J. J. Muskens.

Am 25. April ist Prof. Karl Fürstner gestorben. Ein Nachruf folgt im nächsten Heft.
